

# 3 Mythen über Loben

Alles nun, was ihr wollt, dass die Leute euch tun sollen, das tut auch ihr ihnen ebenso; denn dies ist das Gesetz und die Propheten. (Mt 7,12)

28 Ihre Söhne wachsen heran und preisen sie glücklich; ihr Mann rühmt sie ebenfalls:

29 »Viele Töchter haben sich als tugendhaft erwiesen, du aber übertriffst sie alle!«

30 Anmut ist trügerisch und Schönheit vergeht, aber eine Frau, die den HERRN fürchtet, die wird gelobt werden.

31 Gebt ihr von den Früchten ihrer Hände, und ihre Werke werden sie rühmen in den Toren!

(Spr 31,28–31)

Eine segnende Seele wird reichlich gesättigt,  
und wer anderen zu trinken gibt, wird selbst erquickt.  
(Spr 11,25)

**1. Menschen zu loben,  
raubt Gott die Ehre**

Menschen ehren ⊗ Gott ehren

Gott ehren

Menschen ehren

4 Ich danke meinem Gott allezeit euret wegen für die  
Gnade Gottes, die euch in Christus Jesus gegeben ist,  
5 dass ihr in allem reich gemacht worden seid in ihm,  
in allem Wort und in aller Erkenntnis, (1.Kor 1,4–5)

2 Ich lobe euch, Brüder, dass ihr in allem an mich gedenkt und an den Überlieferungen festhaltet, so wie ich sie euch übergeben habe. (1.Kor 11,2)



Loben = Anerkennen von Gottes Gnade in Menschen

2 Und ein Knecht eines Hauptmanns, den jener schätzte, lag krank und war am Sterben.

3 Als er aber von Jesus hörte, sandte er Älteste der Juden zu ihm mit der Bitte, er möge kommen und seinen Knecht retten.

4 Als diese zu Jesus kamen, baten sie ihn eindringlich und sprachen: Er ist es wert, dass du ihm dies gewährst;

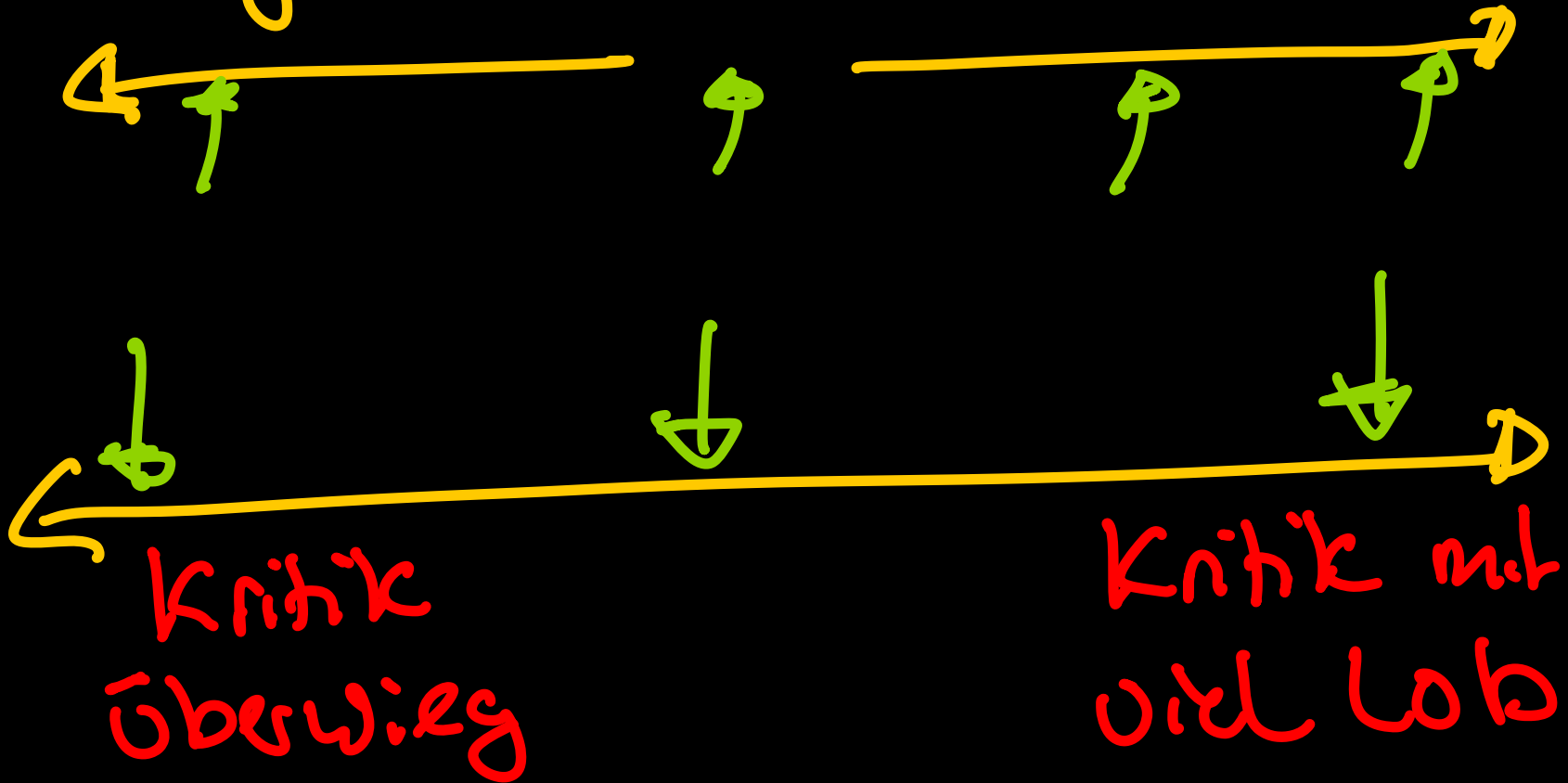
5 denn er hat unser Volk lieb, und er hat uns die Synagoge erbaut. (Lk 7,2–5)



**2. Menschen brauchen  
mehr Kritik nicht Lob**

wenig lob

viel lob



1:3

1:5 - 1:10

Denn jeder von uns soll seinem Nächsten gefallen  
zum Guten, zur Erbauung. (Röm 15,2)

Vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Schmähung mit Schmähung, sondern im Gegenteil segnet, weil ihr wisst, dass ihr dazu berufen seid, Segen zu erben.  
(1.Pet 3,9)





**3. Menschen zu viel  
loben  
ist schmeicheln**

Denn wir sind nie mit Schmeichelworten gekommen,  
wie ihr wisst, noch mit verblümter Habsucht – Gott ist  
Zeuge –

(1.Thess 2,5)

16 Das sind Unzufriedene, die mit ihrem Geschick hadern und dabei nach ihren Lüsten wandeln; und ihr Mund redet übertriebene Worte, wenn sie aus Eigennutz ins Angesicht schmeicheln. (Judas 16)



Ein Mann, der seinem Freund schmeichelt,  
legt ihm einen Fallstrick in den Weg.

(Spr 29,5, NGÜ)



# 3 Mythen

1. Menschen zu loben, raubt Gott die Ehre
2. Menschen brauchen mehr Kritik nicht  
Lob
3. Menschen zu viel loben ist schmeicheln

